



**Sitzung des Stadtrates am 21.12.2022**

**Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Umsetzungsstand „Rauchfreie Haltestellen“**

**Vorlagen-Nummer: VII/2022/04960**

**TOP: 11.24**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Wird im konstruktiven Austausch zwischen Stadtverwaltung und HAVAG die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses in den Folgejahren angestrebt?**

Die Verwaltung steht im Austausch mit der HAVAG, um nach Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Fahrgäste zu suchen.

Rechtliche Verbote oder die Androhung von Strafen schließen sich durch einen unbestimmten Rechtsbegriff (Rauchverbot an Haltestellen) und der fehlenden Rechtsvorschrift, die das Rauchen im öffentlichen Raum verbietet, aus.

**2. Inwieweit wird/wurde in diesem Zusammenhang nach Fördermöglichkeiten gesucht, um die angespannte Haushaltslage zu berücksichtigen?**

Bei diesem Vorschlag handelt es sich um eine freiwillige Maßnahme.

Fördermittel wurden bisher nicht eingeworben, da diese Leistungen sich nicht unter dem Bereich Verkehrsplanung und Verkehrswegebau subsumieren lassen.

**3. Inwieweit erfolgt die Veröffentlichung des von der HAVAG erstellten Kurzkonzeptes zur Angelegenheit?**

Die Veröffentlichung des Kurzkonzeptes wird nach Rücksprache mit den Bereichen der Stadt Anfang 2023 erfolgen.

**4. Wurden bei der Erstellung des genannten Konzeptes Expertenmeinungen eingeholt? Falls ja, in welchem Maße und wie?**

Für ein Konzept waren und sind finanzielle Mittel bei der Stadt und der HAVAG nicht vorhanden.

Die HAVAG hat nach Möglichkeiten gesucht, die Fahrgastunterstände mit Hinweisschildern zu versehen. Eine Expertenmeinung ist nicht eingeholt worden.

**5. Inwieweit ist eine Modellhaltstelle geplant, um die Folgewirkungen zu analysieren?**

Modellhaltstellen setzen vor-/nachher Untersuchungen voraus. Hierfür gibt es weder finanzielle Mittel noch die entsprechende Manpower. Dementsprechend sind keine Modellhaltstellen geplant.